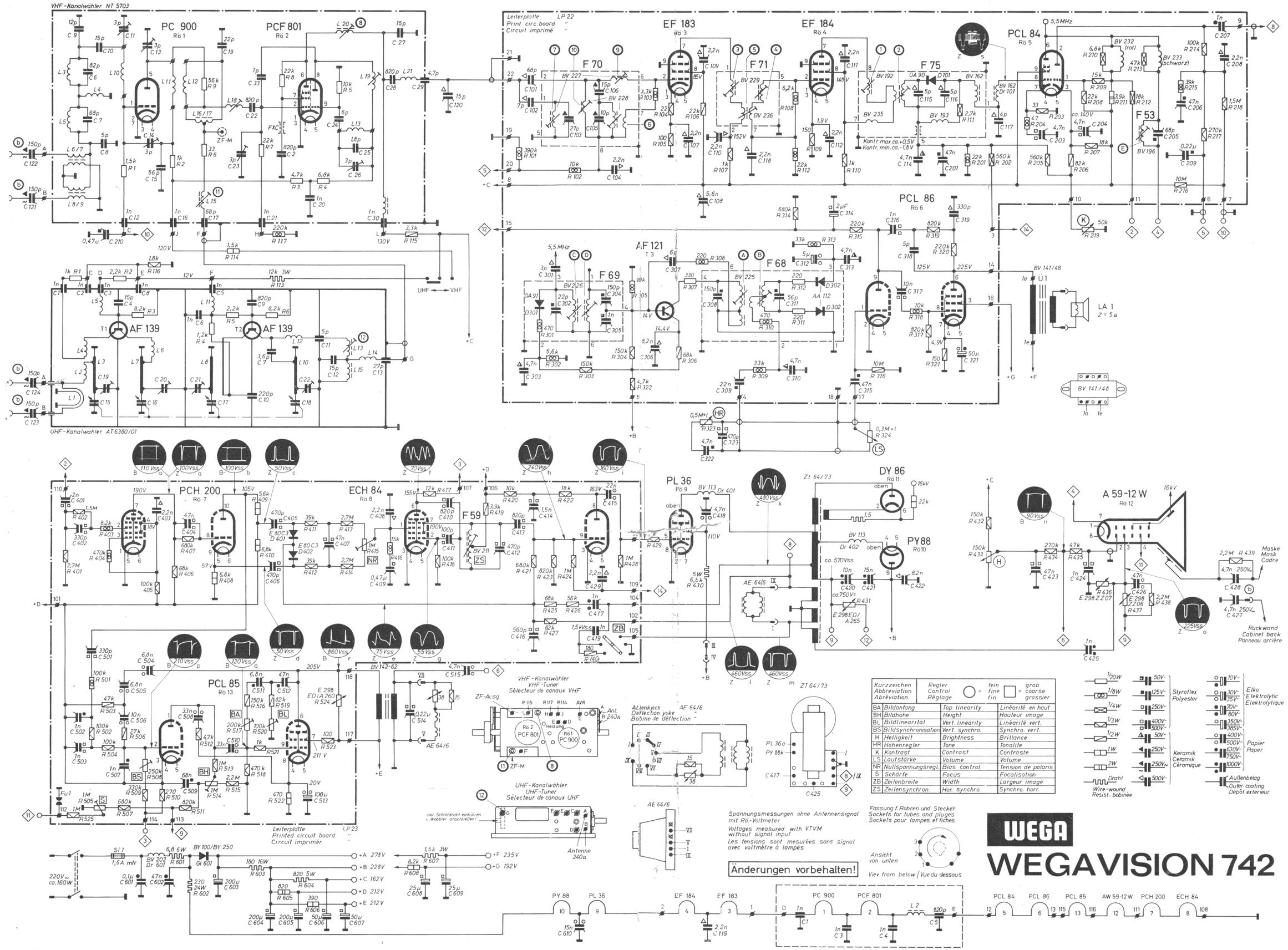
ARCHIEF EXEMPLAAR *****
-- DUS --
**** NIMMER UITGEVEN.



WEGAVISION 742 Kurzanweisung für Abgleich und Kontrolle

Vorbereitungen:

1.) Auf VHF umschalten und VHF-Kanalwähler auf Leerkanal schalten.

2.) Filteröse 5 des F 75 nach Masse kurzschließen.

3.) Gittervorspannung für Rö. 3 = EF 183, ca. −9 V, an die Anschlußöse 20 der LP 22 anlegen (Pluspol an Masse).

4.) Oszillograf über 4,7 KOhm an Meßpunkt M 2 der LP 22 (Stift 8 = G 1 PCL 84) anschließen. Oszillografeneingang mit ca. 2,2 nF überbrücken.

5.) Bei Abgleich des Filters F 75 ist der Kreis 3 des F 71 mit einer Reihenschaltung von ca. 2,2 KOhm und 2,2 nF zu bedämpfen.

6.) Bild-ZF- und Ton-ZF-Kurve mit einer Amplitude von ca. 2 Vss schreiben.

Bild-ZF-Abgleich	Bildträger = 38,9 MHz		Tonträger = 33,4 MHz	
Wobbler	Markengeber	Frequenz	Abgleich	Hinweise
an g 1 Rö. 4 (EF 184)	über Wobbler	36,4 MHz	2 1	Kurve nach Abb. 1
an g 1 Rö. 3 (EF 183)	über Wobbler	36,4 MHz	3 4	Kurve nach Abb. 2, Höckerabstand wenn erforderlich mit 5 einstellen und Abgleich 3 4 wiederholen.
	über Koppelbecher an Rö. 2 des VHF-Kanalwählers	40,4 MHz	6	auf Minimum abgleichen!
	über Koppelbecher an Rö. 2 des VHF-Kanalwählers	33,5 MHz	7	auf Minimum abgleichen!
über Koppelbecher an Rö. 2 des VHF-Kanalwählers	über Wobbler	36,4 MHz	8 9	Kurve nach Abb. 3. Kurvenform mit 10 einstellen und Abgleich 8 9 wiederholen.
Umschalten auf UHF-Empfang				
VHF-Kanalwähler auf beliebigen Kanal schalten u. Abschirmhaube wieder auf Rö. 2 stecken.				
Über isoliert. Schaltdraht kapazitiv einkoppeln. (Isol. Drahtstück durch die dafür vorgesehene Bohrung des UHF-Kanalwählers stecken — siehe Schaubild des UHF-Kanalwählers.)	über Wobbler	36,4 MHz	11 12	Kurve nach Abb. 3, geringfügige Abweichungen VHF/UHF-BZF-Kurve sind bedeutungslos.
Ton-ZF-Abgleich	Ton-ZF = 5,5 MHz			
Wobbler	Markengeber	Frequenz	Abgleich	Hinweise
an Filteröse 1 des Filters F 69	über Wobbler	5,5 MHz	A B	Messebrücke des Ratio-Elkos C 312 = 5 uF trennen und Oszillograf an Masseanschluß des Ratio-Elkos anschließen. Auf symm. Durchlaßkurve abgleichen!
an Meßpunkt M 2	über Wobbler	5,5 MHz	C D	
Ton-Sperre	an Meßpunkt M 2	5,5 MHz	E	HF-Rö.-Voltmeter an Katode der Bildröhre. Auf Minimum abgleichen. Ggf. Abgleich C D wiederholen.
an Filteröse 1 des Filters F 69	über Wobbler	5,5 MHz	B	Massebrücke des Ratio-Elkos schließen und Oszillograf an Anschlußöse 4 der LP 22 anschließen. Auf symm. S-Kurve bzw. maximale AM-Unterdrückung bei 5,5 MHz einstellen!

Zeilenbreite

mit Schalter [ZB] einstellen

Zeilenfrequenzautomatik

a) Rö.-Voltmeter an g 3/Rö 8

b) [ZS] abgleichen bis Rö-Voltmeter −3 V anzeigt.
(Einstellung nur in synchronisiertem Zustand möglich.)

c) A. hept./Rö 7 an Masse legen

d) [NR] auf Sollfrequenz einstellen.

Bildlinearität

[BA] dient zur Einstellung der Anfangslinearität.

[BL] korrigiert die Gesamtlinearität

Bildhöhe

[BH] nachstellen, bis Verhältnis Bildhöhe zu Bildbreite richtig.

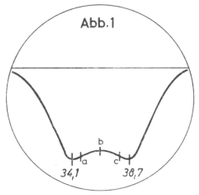
Bildfrequenzautomatik

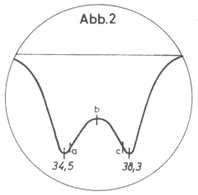
[BS] auf Mitte des Synchronbereiches einstellen.

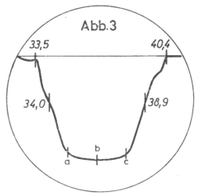
Achtung! Bildfrequenzautomatik zuletzt abgleichen!

2061/864/63-07 7

BZF-Abgleichkurven
(Frequenzen in MHz)







Frequenzen in MHz

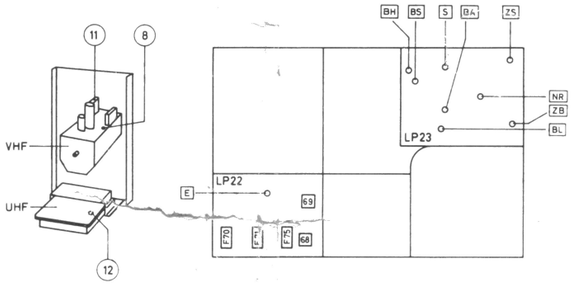
Eckfrequenzen: a = 34,9 MHz
c = 37,9 MHz

Mittenfrequenz: b = 36,4 MHz

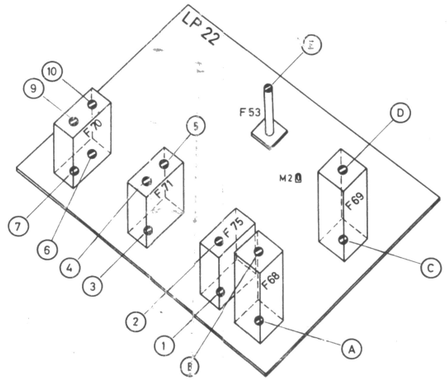
Bemerkungen zum Bild-ZF-Abgleich

Der Anodenkreis des Bandfilters, das vor der Röhre liegt, an deren g 1 eingespeist wird, ist mit einer Reihenschaltung von 2,2 nF und 2–3 KOhm zu überbrücken.

Chassis 742
von hinten gesehen.



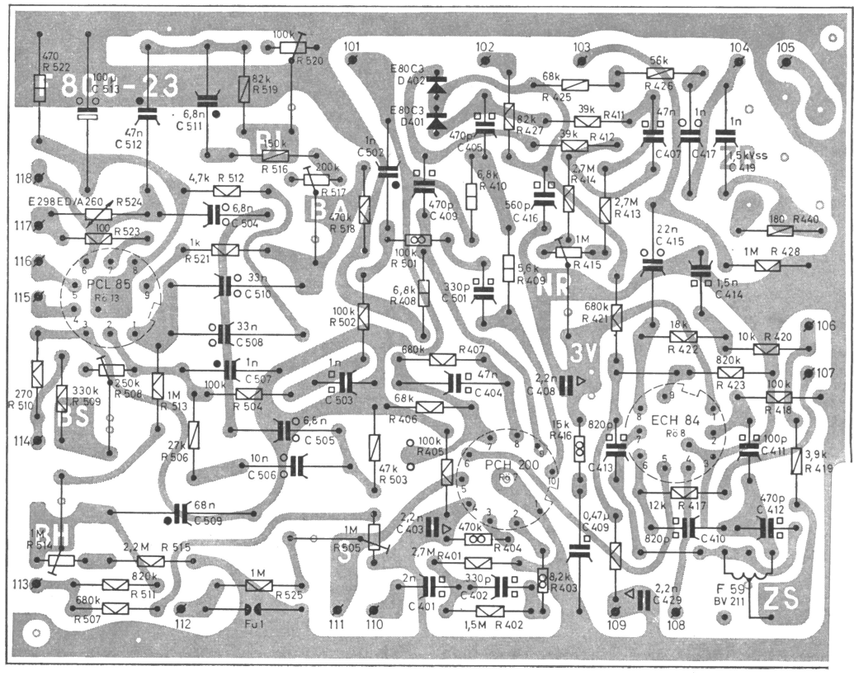
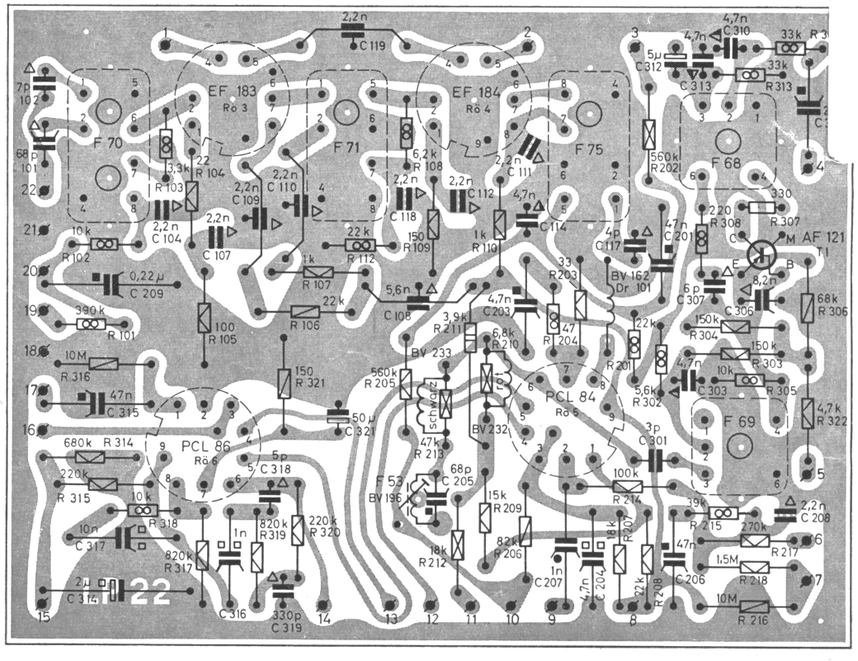
Leiterplatte LP 22
(Abgleichpunkte)



Bestellbezeichnung der Abgleichkerne

Kerne 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9	= F 1096–23 Kennfarbe grün
Kern 10	= F 1096–24 Kennfarbe braun
Kerne A, B, C, D	F 1095–09 Kennfarbe grau
Kerne 8, 11, 12	F 1095–10
Kern E	F 1096–21 Kennfarbe violett

LP 23 Pos. Nr. 400–4 . . und 500–5 . .



LP 22 Pos. Nr. 100–1 . ., 200–2 . . und 300–3 . .